



Agrobiodiversität in Deutschland erhalten und nachhaltig nutzen

Wirbellose

Wichtiger Bestandteil der Agrobiodiversität

Wirbellose Kleinlebewesen wie Regenwürmer, Bienen, Ameisen, werden oft nicht bedacht, wenn von Agrobiodiversität reden. Dabei haben die „Wirbellosen“ (Invertebraten) überaus große Bedeutung für das Funktionieren und die Stabilität von Agrarökosystemen.



Regenwürmer leisten wertvolle Dienste für die Bodenfruchtbarkeit



Ackerrandstreifen und künstlich angelegte Nisthilfen verbessern die Lebensbedingungen von Bestäubern

Ohne Bestäuber keine Ernte

Viele Kulturpflanzen, insbesondere Obst- und Gemüse, sind auf die Bestäubung durch Insekten angewiesen. Sie würden ohne die Bestäubung keine Früchte bzw. nur mangelhaften Fruchtansatz liefern. Somit sind sehr viele wirbellose Arten als Bestäuber ganz essentiell an der Entstehung der Ernteerträge in der Landwirtschaft und dem Gartenbau beteiligt. Zu den wichtigen Bestäuberinsekten gehören Bienen, Schmetterlinge und Fliegen.

„Zum Fressen gern“

Nutzökosysteme kennen nützliche und schädliche Organismen. „Nützling“ bezeichnet die Lebewesen, die Schädlinge dezimieren. Bekannt sind z.B. Marienkäfer, Florfliegen und Schwebfliegen als Blattlausvertilger, oder Raubmilben und Schlupfwespen gegen unerwünschte Pflanzenschädlinge.



Wichtiger Nützling: Schon die Larven des Marienkäfers sind eifrige Läusevertilger



Die Larven der Florfliege fressen Blattläuse, die Florfliegen selbst ernähren sich von Pollen und Honigtau



Spingschwänze tragen durch den Abbau von Pflanzenresten zur Humusbildung und Bodenfruchtbarkeit bei

Die im Dunkeln sieht man nicht...

Bodenbildung und Bodenfruchtbarkeit sind vom Vorhandensein und der Aktivität einer Vielfalt von Bodenorganismen abhängig. Hier ist eine Vielzahl an wirbellosen Bodentieren beteiligt. Mineralien und Nährstoffe werden dadurch für die Pflanzen verfügbar, und der Boden durch sogenannte „stabile Humusverbindungen“ im Gefüge verbessert, was wiederum der Bodenfruchtbarkeit dient und dem Bodenabtrag (Erosion) entgegenwirkt.